

Der Untergang der Osterinsel,

dieses kulturhistorisch so merkwürdigen Eilands, die Kunde von den jüngsten verheerenden Erdbeben in Chile, vom Versinken der Moynan-Inseln, von der menslichen Tätigkeit des Atina und Stromboli haben große Erregung hervorgerufen und die Frage nach dem wahren Ursache der großen Erdbeben und Vulkanstörungen in den Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit gerückt. Dabei zeigt sich, daß die Wissenschaft ihren früheren Standpunkt, jene Erscheinungen von geologisch zu erklären, verlassen hat und eine von wenigen Aufnahmestellen seit Jahrzehnten vertretene Ansicht durchdringt, die den Grund in kosmischen Einwirkungen findet. Danach sind alle großen geologischen Vorgänge von besonderer Stellung der Erdkruste, namentlich des Hoch und Tiefstellungen von Gestein und Meer abhängig, die dabei gewöhnlichen die Größe des Ausdehnens der Katastrophen sind. Zur Hypothesebereitschaft an irgend einer Stelle im Innern der Erde kommt ein „Hindfunk“ von außen, aus dem Weltall. — Bekanntlich nähert sich die Erde bis zum 2. Januar der Sonne, an welchem Tage sie die innerste Stelle ihrer Bahn, das sogenannte Perihelium, durchläuft. Daraus ist ein Befehlsfaktor zu bilden, und in der Tat leitet die Erfahrung, daß das Jahresmaximum der Erdbeben in die Zeit um dieses Datum herum gelegen ist. Die Sonnenkraft in ihrer Verflechtung wirkt dabei als eine Sub- und Deformations-Kraft, die besteht ist, aus der abgeplatteten kugelförmigen Erde an „Höhern“ zu machen. Auch das große Erdbeben von Messina, heute noch in lebendiger Erinnerung, ist in die Perihel-Periode (28. Dezember 1908). Ein weiterer Ausdehnungsfaktor kam erstens am 1. Januar, wenn der Tag vorher (26. Dez.) war der Mond durch den erdähnlichen Punkt seiner Bahn (Perigäum) gegangen. Die Mondkraft beträgt für jede Tonne Material, wenn der Mond im Zenit steht, doppelt so viel als die Sonnenkraft, nämlich rund 0,1 g. So wenig dies erscheint, bedeutet es doch für die unermesslichen Erdkrusten-Massen über den Vulkan-Herden eine Druckbelastung von Millionen Tonnen, die sehr wohl die Erdverformungs-Erscheinungen hervorgerufen infinden ist. Sonnenstrahlen und außerordentlich niedriger Luftdruck verflechten noch die fürchterliche Wirkung. Wenn, wie sich genau berechnen läßt, die Osterinsel eben in der Stunde der Mondperigäum unterlag, so kann sich wohl niemand der Macht dieser Abweichung entziehen. Es richtet sich aber gleich eine noch weit beängstigendere Frage: wenn die Querkraft des Mondes schon bei seiner heutigen, gewaltigen Entfernung von der Erde derartige Wirkungen hervorbringt, was dann, wenn diese Entfernung sich im Laufe der Zeiten verringern sollte? Daß die Erde, durch Verengung seiner Bahn, sich allmählich spiralförmig an die Erde heranschließen wird, ist eine heute nicht mehr abzweifelnde Erkenntnis. Die fürchterlichen Folgen dieser gigantischen Umwälzung der letzten Planeten führt uns der bekannte Münchener Astronom Max Wolf in seinem schon in unserem Verlag erschienenen Buch

Weltuntergang

vor Augen. In selbständiger Auswertung der gemachten, leider noch zu wenig bekannten Ideen des Wiener Hochschullehrers Hanns Hörbiger gibt er eine, allen wissenschaftlichen Ansicherungen standhalten-ende Schilderung der dem Bestand der Erde aus dem All, namentlich aus der Mondbahn-Verengung, drohenden Gefahren. Es ist aber nicht trübselige Götterfabel, was wir vor uns sehen, sondern eine Darstellung von herrschender Macht. Mit verhaltenen Atem, von inneren Schauern durchdrungen, folgen wir den kühnen Schilderungen bis zum Heranbrechen der Katastrophe. Das gewöhnliche hinein rufen, gleich der „Summe der letzten Poëman“, die Worte des apokalyptischen Buches, dessen überwältigende Wahrheit hier erwiesen wird.

Zwei Abbildungen und zehn ganzseitige Tafeln, Blauschattungen astronomischer Himmelskugeln, schmücken das Buch, das uns über die Leiden und Leidenhaftigkeit des Tages hinausführt in die Sphäre des Unbegreiflichen.

2 Mit wirkungsvollem Umschlag! 2
 (192 G.) 8°. Grundzahl kreisch. 3. Rabatt 40%. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Zu Bekanntschaft vom gleichen Verfasser:
Milliardenwerte aus den Sternen. (Wien 32 G.) Dieses Buch eröffnet uns auf recht interessanter Weise einen Einblick in die unermesslichen Abstände der Welt und zeigt uns, wie die Sterne in ihrer Unendlichkeit sich gegenseitig anziehen und die Welt in sich zusammenziehen werden. Es enthält viele interessante Beispiele.

Welterschöpfung. Ausföhrung und Umfang. Das Werk wird in drei Bänden herausgegeben. I. Die Schöpfung der Welt. II. Die Entwicklung der Gesteine. III. Die Welt der Pflanzen.

Verlag Natur und Kultur A.-G., München, G



Zur Bibelforschung:

Geschichte des Alten Testaments mit besonderer Rücksicht auf das Verhältnis von Bibel und Wissenschaft

von Dr. Remilian Schoepfer

Sechste Auflage. Auf halbleinigen Papier gedruckt. 344 S., 8°. Grundzahl kreisch. 20.

Einige Urteile:
 „Über den hohen Wert dieses Buches ist kein Wort zu verlieren für diejenigen, welche das Alte Testament durch das Licht der neueren Typen und Wissenschaften beleuchten will.“ (Augsburger Postzeitung.)
 „Es ist sicher und zuverlässig.“ (Theolog. Literaturblatt.)
 „Die sachliche Darlegung von diesen Dingen ist sehr zu begrüßen.“ (Münchener Literaturblatt.)
 „Das literarische Werk... verdient vollen Beifall.“ (Theolog. Literaturblatt.)

Übersetzer des Werkes sind: Theologen, Theologie-Studierende, Priesterseminare, Lycee, Schulbibliotheken, Lehrer an Volkshochschulen und Hochschulen (in erster Reihe auch Religionslehrer höherer Schulen), gebildete Laienkreise.

Weitere Neuerscheinungen:

Wolf Haberland

Roman aus der Oberpfalz

von Ferdinand Benz

(160 G.) 8°. Grundzahl kreisch. 2,20. geb. 1/2, Net. 3,50

„Hundert Jahre, ländliche Schichten und tiefe, alte Trugfäden der Jugendgeschichte des Haberland, vom elterlichen Hütchen wächst er zum Feinschmecker. Und was erzählt er am Tage seiner Feindschaft? Die Bäuerin, auf deren Hofe er groß geworden ist, ist seine liebe Mutter, deren Tochter, die ihn mit der Jungfrau ihrer Jugend liebgewonnen, seine Schwester! Die barmherzige Lösung dieser lebensvollen Trugfäden ist reizvoll und erschütternd zugleich.“

Rabatt 40%. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Oberammergau

Bilder und Gestalten

Gedanken eines ehemaligen Passionsspieler-Dirigenten

von Ferdinand Feldigel

(160 G.) 8°. Grundzahl kreisch. 3,40. geb. 1/2, Net. 4,20

„Wie kann es anders sein, daß der Reformator der Oberammergauer Passionsspiele die große und kleine Welt des Passionsspiels, so weiß er uns aus seinem reichen Leben heraus in so anschaulicher Weise eine Fülle von Denk würdigen zu berichten. Dieses Buch wird nicht nur für die Freunde und Begier Oberammergaus eine reizvolle Lektüre, es erweckt sich zudem die Liebe und Ehrfurchung all denen, denen schlichte Volkskunst und echte Heimatkultur am Herzen liegen.“

ellingstraße 41. / Auslieferung für die Schweiz: Verlag Otto Walter, A.-G., Olten.

